

## Lohnbewegung

**Berlin.** Die Stundenlöhne für die Zeit vom 15. bis 21. Juli sind: Klasse C 20625 Mk., B 18700, Frauenzulage 250 Mk., Kinderzulage 500 Mk.

- Dresden.** Die neuen Stundenlöhne sind ab 23. bis 28. Juli:
- a) Für Ausgelernte . . . . . 12560 Mk.
  - b) im zweiten bis mit dritten Gehilfenjahre, sofern der Arbeitnehmer die Normalleistung, d. h. die gründliche Reparatur von zwei Herrenzylinder- oder zwei einfachen Ankeruhren pro Tag liefert . . . 15210 "
  - c) vom vierten bis mit fünften Gehilfenjahre unter denselben Bedingungen . . . . . 18860 "
  - d) ab sechsten Gehilfenjahr unter denselben Bedingungen 21800 "
  - e) ab siebenten Gehilfenjahr unter denselben Bedingungen . . . . . 22770 "

**Leipzig.** Laut Schiedsspruch des Haupttarifamts sind für die Zeit vom 7. bis 13. Juli folgende Löhne festgesetzt worden: A 5350, B 7800, C 9100, D 10400 Mk. Außerdem haben wir vom 14. bis 27. Juli nachstehende Lohnsätze bewilligt: A 8775, B 11700, C 13650, D 15600.

## Verspätet eingegangen:

### Thüringer Uhrmacher-Unterverband.

Der Oberfränkische Kreisverband hat uns zu seiner Bezirks- und Kreisverbandsversammlung am Sonntag, dem 29. Juli d. J., nach Lichtenfels eingeladen. Ich ersuche alle Thüringer Kollegen, sich an der Versammlung zu beteiligen, da uns dort von den bayerischen Kollegen nach getaner Arbeit einige schöne Stunden bereitet werden. Am Montag sind Ausflüge nach Staffelstein oder Vierzehnheiligen oder Banz vorgesehen. Die Vereinsvorsitzenden bitte ich für pünktliche Ablieferung der Beiträge Sorge zu tragen, da unser Kassierer, Kollege Lehmann (Erfurt), mit seinen Rechnungen nicht fertig wird. Zwecks Anlegung einer genauen Mitgliederliste mit Personalien bitte ich die Herren Kollegen, mir baldigst ihre genauen Unterlagen zukommen zu lassen. Freud und Leid sind bei unseren Verbandsmitgliedern eingekehrt. Herr Ludwig Wackernagel in Erfurt konnte vor kurzem sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern. Herr Rudolf Freytag, der frühere Schriftführer des Verbandes, ist nach langer Krankheit verstorben. Herr Freytag war Mitinhaber der Erfurter Firma Richard Freytag und hat stets ein liebenswürdiges Wesen gehabt. Oswald Firl, Verbandsvors.

**Erfurt.** (Zwangsinnung.) Die neuen Reparaturpreislisen sind bei den Herren Obmännern sofort abzuholen. Laut Beschluß der Innungsversammlung richten wir uns mit den Preisen der Reparaturen nach der Verbandsliste. Es ist daher Pflicht jedes Kollegen, sich rechtzeitig in den Besitz der Listen zu setzen, wenn er nicht zu Schaden kommen will. Auch sind bei den Herren Obmännern die Vierteljahrsbeiträge für Juli/September gegen Quittung einzuzahlen. Restanten werden durch die Behörden zur Zahlung angehalten. Im Interesse der glatten Abwicklung der Geschäfte bitte ich die Kollegen, die Innungsbeschlüsse zu beachten und auszuführen.

Otto Axthelm, Obermeister.

**Oelsnitz.** (Zwangsinnung Glauchau und Stollberg.) Unsere Monatsversammlung findet am Dienstag, dem 31. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Gersdorf, Restaurant zur Bauhütte, statt. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Neues zum Edelmetallgesetz und Steuerfragen. 3. Unterhaltsbeihilfe für Lehrlinge. 4. Neue Preise. 5. Wirtschaftliche Lage. 6. Der Anschluß an den Bezirks-Verband für Handwerk, Handel und Gewerbe. 7. Festsetzung der Innungsbeiträge für das dritte Vierteljahr. 8. Festsetzung der Innungsstrafen.

R. Herrmann, Schriftführer.



**Wann ist bei verspäteter Steuerzahlung der Verzugszuschlag zu zahlen?** Von zuständiger Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Sinne des Geldentwertungsgesetzes eine Steuerzahlung dann als rechtzeitig nach den geltenden Bestimmungen erfolgt, wenn spätestens am letzten Fälligkeitstage

1. bei Barzahlung der Betrag bei der Finanzkasse eingeht,
  2. bei Zahlung durch Scheck der Scheck bei der Kasse eingeht,
  3. bei Bank- oder Postschecküberweisung die Gutschrift (Wertstellung) auf das Konto zugunsten der Kassen erfolgt,
  4. bei Einzahlung auf das Postscheckkonto (Zahlkarte) das Postscheckamt den Betrag dem Konto der Kasse gutbringt.
- Zu 4 wird darauf hingewiesen, daß die Gutschrift durch das Postscheckamt in der Regel erst ein bis zwei Tage nach der Einzahlung erfolgt. Erneut wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei nicht rechtzeitiger Zahlung gemäß dieser Bestimmungen nach

dem Geldentwertungsgesetz von jedem auf den Zeitpunkt der Fälligkeit folgenden angefangenen Kalendermonat ein Verzugszuschlag von 15 % des Rückstandes, und, falls die Zahlung länger als drei Monate im Rückstande ist, 30 % des Rückstandes zu zahlen sind.

**Fünfzigjähriges Bestehen der Uhrmacherschule in Karlstein (Nieder-Oesterreich).** Am 14. Juli feierte die Anstalt gleichzeitig mit dem Schluß des Schuljahres 1922/23 das fünfzigste Jahr ihres Bestehens. Sie wurde im Jahre 1873 als Lehrwerkstätte rein lokalen Charakters mit dem Zwecke gegründet, der darniederliegenden Hausindustrie des Ortes wieder aufzuhelfen, entwickelte sich aber im Laufe der Zeit mit einer gewissen Naturnotwendigkeit zur vollständigen Fachschule für das gesamte Uhrmachergewerbe der ehemaligen Monarchie, als welche allein sie wirkliche Lebensfähigkeit besitzt.

Einigemale von der Auflassung, bzw. von der Verlegung an einen anderen Ort bedroht, anlässlich der Sanierung der Staatsfinanzen in Gefahr „abgebaut“ zu werden, besteht sie trotz ungünstiger äußerer Verhältnisse heute noch und wird sie auch in Zukunft bestehen bleiben, wenn alle, die an ihrem Bestehen interessiert sind, einzig bleiben und der Schule ihre tatkräftige Förderung und Unterstützung angedeihen lassen.

Diese Einigkeit und der Wille, die Schule zu erhalten, kam bei der Festfeier kräftig zum Ausdruck. Die große Beteiligung der Bevölkerung, so vieler ehemaliger Schüler und Freunde der Anstalt wies schon darauf hin. Einen Fackelzug, wie den am Vorabende des Festes veranstaltet, hat Karlstein noch nicht gesehen. In den Ansprachen der Vertreter der Behörden, Ministerialrat Dr. Göttlicher voran, des Obmannes des Festausschusses Dr. Zanko, des Nationalrates Brinnich u. a. bei der Festfeier am nächsten Tage kam das auch zum Ausdruck.

Die gleichzeitig veranstaltete Schülerarbeitenausstellung war zahlreich besucht und fand Beifall. An der Besichtigung der hiesigen Uhrenfabriken nahmen zahlreiche Festgäste teil. Einrichtung der Fabriken und deren Erzeugnisse befriedigten allgemein.

Abends vereinigte die Abschiedsfeier der Absolventen Gäste und Einwohnerschaft nochmals im Festsale des Schlosses.

Der aus Anlaß des Festes gegründete Schülerunterstützungsverein hatte in kurzer Zeit 20 Mill. Kr. als Spenden zu verzeichnen.

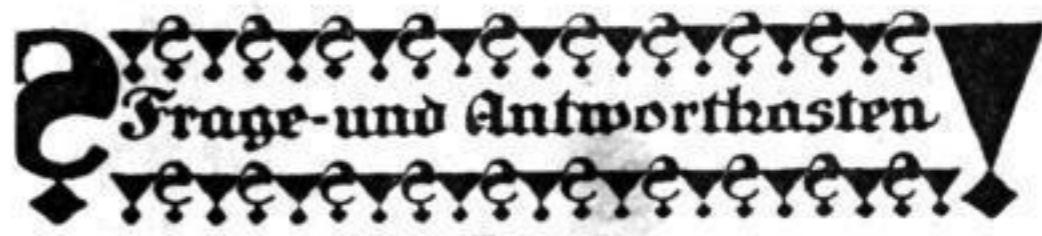
Allen Teilnehmern am Feste, allen, die uns bei der Durchführung desselben unterstützten und allen die uns ihre Glückwünsche übermittelten unser Dank! — Dieser Tag soll uns unvergessen bleiben. —

**Einbruchdiebstahl.** Durch Einbrecher um über 15 Mill. Mk. geschädigt wurde Herr Kollege Fritz Nagel in Liegnitz.

**Bad Pyrmont.** Am 1. Juli konnte die Firma F. W. Rumpff ihr fünfundsiebzigjähriges Bestehen, zu gleicher Zeit der heutige Inhaber, Herr Albert Rumpff, sein fünfzigjähriges Arbeitsjubiläum als Uhrmacher feiern. Im Revolutionsjahre 1848 wurde von dem Vater des jetzigen Inhabers, dem Uhrmacher Friedr. Wilh. Rumpff, die Firma unter bescheidensten Verhältnissen in einer Hofwohnung gegründet und später in einem kleinem Hause an der unteren Hauptallee weitergeführt. Der heutige Inhaber trat im Jahre 1885 in die Firma ein und steht dieser auch heute noch in unverminderter Rüstigkeit vor. Im Jahre 1912 erfolgte der Eintritt des Schwiegersohnes Herr Karl Maltzahn.

**Borghorst i. W.** Herr Kollege Fritz Steens ist am 12. Juli verstorben. Das Geschäft wird von der Witwe weitergeführt.

**Schreibzeuggarnituren in ägyptischem Stil.** Die Marmorwerkstätten Prange & Schmidt in Herzberg (Harz) haben eine Reihe von Gegenständen anzufertigen begonnen, die zum erstenmal auf der Leipziger Messe gezeigt werden. Es handelt sich um Schreibzeuggarnituren in ägyptischem Stil aus deutschem Marmor, Entwurf Prof. Dr. Roeder, nach Vorbildern aus dem Pelizaeus-Museum zu Hildesheim, einem der größten deutschen Museen für ägyptische Altertümer. Der Geschmack des Publikums, das durch das neugefundene Königsgrab in Aegypten wieder in erhöhtem Maße auf das alte Aegypten hingelenkt ist, wird sich den eigenartigen und wirkungsvollen Gegenständen gewiß stark zuwenden.



### Fragen

4337. Womit kann man Tinol-Weichlotmasse in Blechbüchsen verdünnen? Für das letzte in der Büchse bleibt meistens keine Verdünnung mehr übrig. Mit Lötlwasser spritzt es über der Lampe fort.

A. R. in L.

4338. Ich möchte mir eine Normaluhr mit Sekundenpendel und Viertelschlagwerk (kein Westminster) bauen. Wo kann man ein Rohwerk dazu erhalten oder wer liefert Zeichnung und Berechnung?

K. D. in G.

